

FEBRUAR



THEATER PFORZHEIM

LICHT

<u>TAG</u>	<u>GROSSES HAUS</u>	<u>PODIUM</u>	<u>CCP / FOYER u. a.</u>
FR 03		20:00 LICHT Tanzstücke von Yuexuan Gui, Henry Daniel und Damian Gmür JUGEND MIDH+1 U. FREIER VERKAUF	
SA 04	19:30 ANTIGONE* Schauspiel von John von Düffel nach Sophokles, Euripides und Aischylos VB B/C/S U. FREIER VERKAUF	20:00 LICHT JUGEND MIDH+2 U. FREIER VERKAUF	10:30 DIE ÖFFENT- LICHE PROBE: MY FAIR LADY FREIER VERKAUF
SO 05	15:00 HÄNSEL UND GRETEL Oper von Engelbert Humperdinck Libretto von Adelheid Wette nach den Brüdern Grimm SO-MIDIC, VB SO NACHM. U. FREIER VERKAUF		
DI 07			17:00 TEATIME mit Max Ranft in der Stadtbibliothek KARTENVERKAUF ÜBER DIE STADTBIBLIOTHEK
MI 08		18:00 LICHT JUGEND U. FREIER VERKAUF	
FR 10	19:30 ANTIGONE* FR-MAXI A U. FREIER VERKAUF	20:00 LICHT JUGEND MIDH+3 U. FREIER VERKAUF	
SA 11	● PREMIERE 19:30 MY FAIR LADY Musical von Frederick Loewe und Alan J. Lerner SA-MAXI A U. FREIER VERKAUF	20:00 LICHT JUGEND MIDH+4 U. FREIER VERKAUF	
SO 12	19:00 ANTIGONE* SO-MAXI A U. FREIER VERKAUF		16:30 ÜBER GOTT, DIE WELT UND UNS zu „Licht“ im Café Kleine Auszeit EINTRITT FREI
DI 14	11:00 KINDERKONZERT PETER UND DER WOLF FREIER VERKAUF		
MI 15	20:00 ANTIGONE* MI-MIDI U. FREIER VERKAUF	20:00 LICHT MI-MINI A U. FREIER VERKAUF	
DO 16	20:00 ANTIGONE* DO-MAXI A U. FREIER VERKAUF		
FR 17	19:30 MY FAIR LADY FR-MAXI B U. FREIER VERKAUF	11:30 DIE INSEL TULIPATAN FREIER VERKAUF	
SA 18	19:30 EVITA Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice VB A/C U. FREIER VERKAUF		
SO 19	15:00 HÄNSEL UND GRETEL EINGESCHRÄNKTER VERKAUF	20:00 LICHT JUGEND MIDH+5 U. FREIER VERKAUF	
DI 21	20:00 MY FAIR LADY DI-MAXI U. FREIER VERKAUF		20:00 THEATER TREFF KINO zu „Antigone“ im KoKi FREIER VERKAUF
MI 22	20:00 HÄNSEL UND GRETEL MI-MAXI U. FREIER VERKAUF		
DO 23	20:15 ANTIGONE* DO-MAXI B U. FREIER VERKAUF	18:30 LESUNG ZUM GEDENKTAG 23. FEBRUAR FREIER VERKAUF	
FR 24	19:30 MY FAIR LADY FREIER VERKAUF		
SA 25	19:30 EVITA FREIER VERKAUF		
SO 26	15:00 EVITA FREIER VERKAUF		

* Werkeinführung der
Dramaturgie 20 Minuten vor
Vorstellungsbeginn im Foyer

THEATER PFORZHEIM
AM WAISENHAUSPLATZ 5
75172 PFORZHEIM
THEATER-PFORZHEIM.DE

THEATERKASSE AM
WAISENHAUSPLATZ
TEL — 07231 / 39 24 40
ÖFFNUNGSZEITEN
DI. BIS FR. 10:00 - 19:00 UHR
SA. 10:00 - 13:00 UHR

ABOSERVICE
TEL — 07231 / 39 22 56
ÖFFNUNGSZEITEN
DI. BIS FR. 10:00 - 13:00 UHR
13:30 - 16:00 UHR

IMPRESSUM
THEATER PFORZHEIM
INTENDANT —
MARKUS HERTEL
VERWALTUNGSDIREKTOR —
UWE DÜRIGEN

PREMIEREN

MY FAIR LADY

Nach George Bernard Shaws „Pygmalion“ und dem Film von Gabriel Pascal
Buch von Alan Jay Lerner
Musik von Frederick Loewe
Deutsch von Robert Gilbert

● Premiere am 11. Februar 2023

Vor der Londoner Oper trifft Henry Higgins, ein Professor für Phonetik, auf das Blumenmädchen Eliza Doolittle. Higgins findet ihre derbe Sprache abstoßend und faszinierend zugleich. Er behauptet, sie könne eine Dame oder eine Blumenladenbesitzerin sein, wenn sie ihre Muttersprache nur richtig beherrschen würde. Zusammen mit Oberst Pickering schließen sie eine Wette ab: Higgins will es schaffen, Eliza bis zum Diplomatenball im Buckingham Palace ‚salonfähig‘ zu machen. Na ob das gut geht, wo Higgins und Eliza doch beide so hitzige Gemüter haben? „My Fair Lady“ ist eines der beliebtesten Musicals aller Zeiten, das seit der Uraufführung 1956 am Broadway begeistert. Neben der Geschichte ist vor allem die Musik von Frederick Loewe weltbekannt mit Songs wie „Es grünt so grün“ oder „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“.

MUSIKALISCHE LEITUNG **PHILIPP HAAG**
INSZENIERUNG **MARKUS HERTEL**
AUSSTATTUNG **SIBYLLE MEIER**
DRAMATURGIE **DR. INKEN MEENTS**



HÄNSEL UND GRETEL | Foto: S. Haymann



EVITA | Foto: M. Sigmund



DIE INSEL TULIPATAN | Foto: S. Haymann

REPERTOIRE

ANTIGONE

Schauspiel von John von Düffel nach Sophokles, Euripides und Aischylos

Im Spannungsfeld zwischen Götteranspruch und Menschenwille, Recht und Ungerechtigkeit, Individuum und Staat entrollt sich eine menschliche Tragödie von zeitloser Gültigkeit, die uns auch heute noch bis ins Mark trifft.

DIE INSEL TULIPATAN

Operette für Jugendliche ab 10 Jahren von Jacques Offenbach

Zwei Teenies entdecken ihre wahre Identität und lernen sich neu kennen und lieben – eine amüsante Crossdressing-Verwechslungs-Geschichte zu verschiedenen Formen von Geschlecht, sexueller Orientierung und Liebe.

HÄNSEL UND GRETEL

Oper von Engelbert Humperdinck und Adelheid Wette

Das bekannte Märchen der Brüder Grimm fasziniert Jung und Alt vor allem in Engelbert Humperdincks Opernfassung mit ihren vielen bekannten Melodien.

EVITA

Gesangstexte von Tim Rice, Musik von Andrew Lloyd Webber
Inszenierung der Originalproduktion von Harold Prince
Deutsch von Michael Kunze

1952. Die Nachricht über den Tod der „geistigen Führerin“ Argentiniens, Eva Perón, versetzt das Volk in tiefe Trauer. Retrospektiv wird ihre Lebensgeschichte mit rockigen Songs und Tangomusik erzählt.

LICHT

Tanzstück von Yuexuan Gui, Henry Daniel und Damian Gmür

Drei unterschiedliche choreografische Auseinandersetzungen mit einem wundersamen, rätselhaften sowie existentiellen Phänomen.

EXTRAS / VERMITTLUNG

TEATIME IM FEBRUAR

mit Max Ranft
Dienstag, 07. Februar 2023, 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) in der Stadtbibliothek

„Gespräche mit Astronauten“ heißt Felicia Zellers sprachkomische Theater-Sinfonie, die Max Ranft, zuletzt als Titelheld in „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ am Theater Pforzheim zu sehen, zur Teatime im Februar präsentiert. In Zellers originellem Text herrscht vor allem eins: heillose Überforderung. Hier treffen die Ausflüchte ausgebeuteter Au Pairs aus Ländern wie der Schlampelei, Mogelei oder Ukulele auf die Wortkaskaden dauergestresster Powerfrauen und das tyrannische Gezeter ihrer Kinder aus Knautschland. Allein die Väter sind nicht hörbar, schweben im All oder kommen erst gegen halb zehn oder gar nicht mehr ...

Eintritt: 3,-€ inkl. Heißgetränk

Anmeldung in der Stadtbibliothek an der Infotheke oder unter 07231 39-2441

ÜBER GOTT, DIE WELT UND UNS ZU „LICHT“

Sonntag, 12. Februar 2023, 16:30 Uhr, Café „Kleine Auszeit“, Pforzheim

Ein lebensnotwendiges Phänomen, zu welchem erst in der Neuzeit intensiv geforscht wurde und dessen hochkomplexe physische Funktion einem meist gar nicht bewusst ist. Die dreiteilige Tanzkreation „Licht“ von Yuexuan Gui, Henry Daniel und Damian Gmür macht Licht nicht nur als physisches Phänomen in seinen verschiedenen Facetten durch Tanz und Bewegung erfahrbar, sondern beschäftigt sich assoziativ mit kontrastierenden Perspektiven und Blickwinkeln, Veränderungen und Unterschieden, die das Vorhandensein oder die Abwesenheit von Licht entstehen lässt. Es unterhalten sich Tobias Gfell und Guido Markowitz über dieses wundersame Phänomen.

Eine gemeinsame Reihe des Theaters Pforzheim, der Bildungszentren Pforzheim und Karlsruhe (Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg), der Evangelischen Erwachsenenbildung Pforzheim und der Ökumenischen CityKirche Pforzheim.

THEATER TREFF KINO ZU „ANTIGONE“

Dienstag, 21. Februar 2023, 20:00 Uhr, KoKi Pforzheim

Passend zur im Theater zu sehenden „Antigone“-Bearbeitung von John von Düffel zeigt das KoKi den 2019 uraufgeführten und von der Kritik hoch gelobten Film „Antigone“ der kanadischen Regisseurin Sophie Deraspe. In ihrer Neuinterpretation des antiken Stoffs verlegt Deraspe die Handlung kurzerhand ins heutige Kanada: Dort landet die 16-jährige Algerierin Antigone (Nahéma Ricci) mit ihrer Großmutter und drei Geschwistern als Geflüchtete in einer Sozialwohnung. Im Gegensatz zu den beiden Schwestern Antigone und Ismène, die sich im neuen Land gut zurecht finden, geraten die Brüder Étéocle und Polynice auf die schiefe Bahn. Bei einer Razzia wird einer von ihnen erschossen, der andere verhaftet. Um Polynice die Flucht zu ermöglichen und seine Abschiebung zu vermeiden, schneidet sich Antigone die Haare ab und tauscht mit ihm im Gefängnis den Platz. Nach Aufdeckung dieses Coups wird sie zum gefeierten Medienstar und gerät in die Mühlen des Rechtssystems ...

Der 2020 als Bester nicht-englischsprachiger Film für den Oscar nominierte Streifen ist, wie Filmkritiker Jan-Barra Hentschel (nochnfilm.de, 24.09.2020) meint, „ein absolutes Meisterwerk, das jeden Filmliebhaber atemlos zurücklässt“.

Vor dem Film gibt es eine kleine Einführung, im Anschluss ein Filmgespräch mit Schauspiel dramaturgin Ulrike Brambeer und einigen Ensemblemitgliedern. Gegen Vorlage der jeweiligen anderen Eintrittskarte wird Ermäßigung auf den Theater- bzw. Kinobesuch gewährt.

LESUNG ZUM GEDENKTAG 23. FEBRUAR 2023

Donnerstag, 23. Februar 2023, 18:30 Uhr im Podium

„Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert“, lautet das berühmte Zitat des amerikanischen Philosophen George Santayana, „ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“. Als Rahmenprogramm zum „Gedenktage 23. Februar“, an dem sich 2023 die Bombardierung Pforzheims zum 78. Mal jährt, lesen Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles im Podium Texte für den Frieden. Die ausgewählten, mal bewegenden, mal auch wütenden Berichte, Geschichten und Reden wollen eine Brücke schlagen von historischen Ereignissen zu den uns aktuell schockierenden und verstörenden globalen Krisen und Konflikten.

AUSBLICK MÄRZ

MY FAIR LADY

01. | 04. | 19. | 24.

● PREMIERE DIE VEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS

03. | 08. | 10. | 11. |
18. | 22. | 25. | 31.

FAMILIENKONZERT

03.

MADAMA BUTTERFLY

05.

ANTIGONE

17. | 31.

EVITA

07. | 14.

● PREMIERE DINNER FÜR SPINNER

11. | 15. | 23. | 25. | 26.

3. SINFONIEKONZERT

12.

HÄNSEL UND GRETEL

10. | 16. | 18.

DER KLEINE GELBE HUND

19. | 29.

